

Lernergebnisse „Kompetenzmodell für Studierende“ (Christ/Kamutzki/Ulzheimer 2024)

Kategorien	Digitale (professionelle) Identität	Digitales wissenschaftliches Arbeiten	IT-Grundlagen und (Cyber-)Sicherheit	Digitale Informations- und Problemlösekompetenz	Digitale Kommunikation, Kollaboration und Kooperation	Digitale Lern- und Prüfungsstrategien	Medienproduktion & Präsentation	Reflexion digitalen Handelns
Themenbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Profile Identitätsmanagement Persönlichkeitsrechte Schutz persönlicher Daten 	<ul style="list-style-type: none"> Wissensmanagement Open Access Umgang mit (digitalen) Hilfsmitteln Einsatz von generativer KI Literaturverwaltung Urheberrecht 	<ul style="list-style-type: none"> Cloud Computing KI-Anwendungen & KI-Methoden Cybersicherheit IT-Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> Problemlösestrategien im virtuellen Raum Computational Thinking 	<ul style="list-style-type: none"> Online-Moderation Digitale Workspaces synchrone/asynchrone Kommunikation Informations- und Datenaustausch Netiquette 	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Studienorganisation Bedarfsbezogener Einsatz von Lerntechnologien Prüfungsszenarien 	<ul style="list-style-type: none"> Bildbearbeitung Podcasting Videoproduktion Digitales Mind Map E-Portfolio Präsentationstools 	<ul style="list-style-type: none"> Selbstkritischer Umgang mit Medien Digitale Ethik Digitale Selbstfürsorge Digitale Mündigkeit
	Die Studierenden können...	Die Studierenden können...	Die Studierenden können...	Die Studierenden können...	Die Studierenden können...	Die Studierenden können...	Die Studierenden können...	Die Studierenden können...
Stufe 1: Erinnern	<p>... ausgewählte Social Media Plattformen auch in Hinblick auf die Relevanz für den Arbeitsmarkt benennen.</p> <p>... Aspekte einer digitalen Identität benennen.</p> <p>... benennen, welche Daten erfasst und verarbeitet werden und verschiedene Möglichkeiten zum Schutz persönlicher Daten im Netz beschreiben.</p>	<p>... grundlegende Definitionen der Begriffe Big Data und Open Access benennen.</p> <p>... grundlegende Bestimmungen des Urheberrechts beschreiben.</p> <p>... wissenschaftsrelevante Literaturverwaltungssysteme und deren Funktionen benennen.</p> <p>... generative KI Tools mit ihren jeweiligen Anwendungsbereichen im Kontext des wissenschaftlichen Arbeitens benennen.</p>	<p>... grundlegende IT-Begriffe (z. B. Browser, Hard- und Software, Betriebssysteme, MS Office) benennen.</p> <p>... benennen welche Arten von KI-Anwendungen für welchen Einsatz in Frage kommen.</p> <p>... grundlegende Sicherheitsrisiken (Phishing, Spam, Viren) im Netz benennen.</p>	<p>... verschiedene fachrelevante digitale Informationsquellen und Suchinstrumente sowie spezifische Datenbanken identifizieren und deren jeweilige Funktionen benennen.</p> <p>... grundlegende Suchstrategien, wie z. B. Boolesche Operatoren, Phrasensuche, Wildcards und Filterfunktionen aufzählen.</p> <p>... zentrale Problemlösestrategien, wie z. B. Brainstorming, Mind-Mapping benennen.</p> <p>... die vier Hauptkomponenten des Computational Thinking (Dekomposition, Mustererkennung, Abstraktion, Algorithmisches Denken) definieren und Beispiele für jede Komponente anführen.</p>	<p>... synchrone und asynchrone Kommunikationsmedien benennen.</p> <p>... Möglichkeiten zum Datenaustausch benennen.</p> <p>... Umgangsformen im digitalen Raum skizzieren und verschiedene digitale Kommunikations- und Kollaborationstools benennen.</p>	<p>... die Grundfunktionen von relevanten Lernmanagementsystemen (LMS) aufzählen, wie z. B. Kursmaterialien bereitstellen, Diskussionsforen einrichten und Online-Tests durchführen.</p> <p>... die wichtigsten Arten digitaler Prüfungsformate (z. B. Multiple-Choice-Tests, Open Book, E-Portfolios) benennen.</p> <p>... gängige Lerntechnologien und verschiedene Anwendungen von KI in der Bildung benennen.</p> <p>... Methoden und Techniken zur Gestaltung von Selbstlernphasen beschreiben.</p>	<p>... Grundlagen der Medienproduktion, Tools zur Medienproduktion und Präsentationstechniken für Bildbearbeitung, Videoproduktion, Mind Maps, Portfolios und Präsentationen benennen.</p>	<p>... die grundlegenden Prinzipien für eine verantwortungsvolle (selbst-)kritische Mediennutzung beschreiben und Vorkehrungen zur digitalen Selbstfürsorge benennen.</p> <p>... ethische Herausforderungen in Bezug auf die Mediennutzung (z. B. KI-Tools) benennen und die Konzepte der digitalen Ethik definieren.</p> <p>... die Bedeutung der digitalen Selbstfürsorge und des Well-beings erklären, indem sie Ansätze wie "Digital Detox" und "Achtsamkeit im Umgang mit Technologien" beschreiben.</p> <p>... die Merkmale der digitalen Mündigkeit und den Einfluss von KI auf digitale Kompetenzen benennen.</p>
Stufe 2: verstehen	<p>... die Vor- und Nachteile verschiedener arbeitsmarktrelevanter Social Media Plattformen erläutern.</p> <p>... Aspekte des Datenschutzes darstellen.</p>	<p>... grundlegende Aspekte der Begriffe Big Data und Open Access erläutern.</p> <p>... grundlegende Bestimmungen des Urheberrechts erklären.</p> <p>... wissenschaftsrelevante Literaturverwaltungssysteme und deren Funktionen vergleichen.</p> <p>... generative KI Tools mit ihren jeweiligen Anwendungsbereichen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens vergleichen.</p>	<p>... grundlegende IT-Begriffe (z.B. Browser, Hard- und Software, Betriebssysteme, MS Office) erläutern.</p> <p>... KI-Anwendungen (Algorithmen, Daten) und KI-Methoden (z. B. Machine Learning, Deep Learning) erläutern.</p> <p>... erklären, wie sie sich vor potentiellen Sicherheitsrisiken (Phishing, Spam, Viren) im Netz schützen können.</p>	<p>... die Funktionsweise und die Unterschiede zwischen verschiedenen Suchinstrumenten, wie z. B. Bibliothekskatalogen und wissenschaftlichen Datenbanken, und Suchstrategien erklären und beschreiben, wie diese zur Lösung fachspezifischer Probleme eingesetzt werden können.</p> <p>... erläutern, wie digitale Werkzeuge, wie z. B. cloud-basierte Projektmanagement-Tools, zur Lösung von Gruppenproblemen im virtuellen Raum genutzt werden können.</p> <p>... erläutern, wie die Komponenten des Computational Thinking (Dekomposition, Mustererkennung, Abstraktion, Algorithmisches Denken) verwendet werden, um komplexe Probleme zu analysieren und zu strukturieren.</p>	<p>... Umgangsformen im digitalen Raum erläutern.</p> <p>... Vor- und Nachteile für verschiedene Formate zum Datenaustausch erläutern.</p> <p>... erläutern, welche digitalen Tools zu Kommunikations- und Kollaborationszwecken sich für synchrone bzw. asynchrone Arbeitsphasen eignen.</p>	<p>... erläutern, welche Methoden und Tools sich für Selbstlernphasen eignen.</p> <p>... die Funktionalitäten von relevanten Lerntechnologien, u. a. von Lernmanagementsystemen in Bezug auf die Organisation ihres Studiums erläutern.</p> <p>... die Vor- und Nachteile von Online-Prüfungen im Vergleich zu Präsenzprüfungen diskutieren, z. B. in Bezug auf Flexibilität und technische Herausforderungen.</p> <p>... den Einsatz von digitalen Whiteboards z. B. für kollaborative Gruppenarbeit erklären.</p> <p>... die Prinzipien von KI-gestützten adaptiven Lernsystemen beschreiben, z. B. wie sie personalisierte Übungen generieren.</p>	<p>... Grundlagen der Medienproduktion sowie passende Tools und Präsentationstechniken beschreiben.</p>	<p>... erklären, warum ein (selbst-)kritischer Umgang mit Medien wichtig ist, indem sie Beispiele für die Verbreitung von Fake News und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft anführen.</p> <p>... ethische Problemstellungen und Dilemmata im Kontext der Digitalisierung skizzieren (z. B. bzgl. Umgang mit personenbezogenen Daten).</p> <p>... ethische Herausforderungen in Bezug auf die Mediennutzung (z. B. KI-Tools) erläutern.</p> <p>... die Auswirkungen der digitalen Selbstfürsorge auf das Wohlbefinden anhand von übermäßigem Medienkonsum erläutern (z. B. Stress, Schlafprobleme).</p> <p>... Kriterien für eine verantwortungsvolle Mediennutzung und Vorkehrungen zur digitalen Selbstfürsorge erklären.</p> <p>... den Zusammenhang zwischen digitaler Mündigkeit und der</p>

<p>Stufe 3: Anwenden</p>	<p>... ausgewählte Social Media Plattformen auswählen und ein eigenes Profil für den beruflichen Kontext gestalten und verwalten.</p> <p>... dabei die Richtlinien der DSGVO berücksichtigen und anwenden.</p>	<p>... grundlegende Bestimmungen des Urheberrechts anwenden, um wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.</p> <p>... wissenschaftsrelevante Literaturverwaltungssysteme auswählen, im Kontext des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und den passenden Zitationsstil anwenden.</p> <p>... generative KI Tools im Kontext des wissenschaftlichen Arbeitens auswählen, anwenden sowie die Nutzung korrekt kennzeichnen.</p>	<p>... grundlegende IT-Kenntnisse (z.B. verschiedene Browser, Installation von Software, MS Office) anwenden.</p> <p>... KI-Anwendungen mit unterschiedlichen Zielsetzungen anwenden.</p> <p>... grundlegende Risiken und Maßnahmen zum Schutz vor Sicherheitsrisiken im Netz anwenden (z. B. Nutzung sicherer Passwörter, Umgang mit Spam...).</p>	<p>... relevante Suchinstrumente und wissenschaftliche Datenbanken nutzen, um akademische Informationen zu spezifischen Forschungsthemen zu recherchieren.</p> <p>... gezielt geeignete Suchstrategien, wie z. B. die Verwendung von Booleschen Operatoren oder die Nutzung spezifischer Filter, anwenden, um relevante Informationen für spezifische akademische Fragestellungen zu finden.</p> <p>... digitale Werkzeuge nutzen, um Probleme im virtuellen Raum zu lösen.</p> <p>... Computational Thinking-Methoden anwenden, um spezifische Probleme in ihrem Fachgebiet zu untergliedern und geeignete Lösungsansätze zu entwickeln, z. B. durch die Erstellung von Flussdiagrammen oder die Entwicklung einfacher Algorithmen.</p>	<p>... höfliche Umgangsformen im digitalen Raum anwenden und sich entsprechend in digitalen Settings verhalten.</p> <p>... können verschiedene Formate zum Datenaustausch bedienen.</p> <p>... Werkzeuge zur digitalen Kommunikation und Kollaboration nutzen und Inhalte mit anderen teilen.</p>	<p>... die von den Lehrenden zur Verfügung gestellten Plattformen für die Vorbereitung auf (digitale) Prüfungen nutzen.</p> <p>... einen Studienplan mithilfe eines digitalen Organisationstools, wie z. B. Trello, erstellen, um ihre Aufgaben und Deadlines zu verwalten und das Pensum der Selbstlernphasen anhand der Kursstruktur zu planen.</p> <p>... eine Online-Prüfung in Moodle ablegen, z. B. Multiple-Choice-Fragen.</p> <p>... einen virtuellen Lernraum, wie z. B. Zoom, für eine interaktive Gruppenarbeit einrichten, z. B. indem sie Breakout-Räume für Diskussionen nutzen.</p> <p>... KI-gestützte Anwendungen verwenden, um personalisierte Lernempfehlungen für einen Kurs zu erhalten.</p>	<p>... Grundlagen der Medienproduktion und Präsentationstechniken anwenden. Sie können eigene, kreative Medienprodukte (z.B. Videos) mit geeigneten Tools und Werkzeugen erstellen.</p>	<p>Verwendung von KI-Technologien erläutern.</p> <p>... Kriterien für eine verantwortungsvolle Mediennutzung und Vorkehrungen zur digitalen Selbstfürsorge anwenden.</p> <p>... Tools und Medien nach ethischen Kriterien bewerten.</p> <p>... erläutern, welche Ursachen ethische Problemstellungen im Kontext der Digitalisierung zugrunde liegen.</p> <p>... Regulierungen vornehmen, um ihre physische und psychische Gesundheit zu schützen.</p> <p>... hinterfragen im Alltag Quellen und verwenden Faktenchecks.</p> <p>... Prinzipien der digitalen Ethik auf aktuelle Probleme des digitalen Handels anwenden, indem sie reflektieren und bewerten, ob sie ihre Daten ausreichend geschützt haben.</p> <p>... Strategien zur Verbesserung ihrer digitalen Selbstfürsorge und ihres Wohlbefindens umsetzen.</p> <p>... digitale Mündigkeit demonstrieren, indem sie KI-Technologien bewerten.</p>
<p>Stufe 4: analysieren</p>	<p>... ausgewählte Social Media Plattformen kontrastieren sowie Vor- und Nachteile gegenüberstellen und analysieren.</p> <p>... Aspekte der DSGVO gegenüberstellen und Auswirkungen von Datenschutzverletzungen analysieren sowie Konsequenzen erörtern.</p>	<p>... die zentralen Vor- und Nachteile der Konzepte Big Data und Open Access miteinander vergleichen.</p> <p>... differenzieren, für welchen Kontext der Veröffentlichung welche Bestimmungen des Urheberrechts beim Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten einzuhalten sind und diese entsprechend in Literaturverwaltungssystemen zu beachten.</p> <p>... generative KI Tools und deren Funktionsweise analysieren und Anwendungen miteinander vergleichen.</p>	<p>... verschiedene Browser oder grundlegende MS Office-Produkte miteinander vergleichen.</p> <p>... verschiedene KI-Anwendungen und KI-Methoden vor dem Hintergrund der Funktionen, Kontexte und Zielsetzungen analysieren.</p> <p>... vergleichen, mit welchen Maßnahmen sie sich vor Sicherheitsrisiken besser schützen können.</p>	<p>... die Effektivität unterschiedlicher Suchinstrumente und Suchstrategien, einschließlich KI-gestützter Methoden, analysieren, um das optimale Vorgehen für spezifische Informationsprobleme zu identifizieren.</p> <p>... die Effektivität verschiedener Problemlösungsstrategien im virtuellen Raum, einschließlich KI-gestützter Moderationsmethoden, analysieren, um die geeignetsten Ansätze für verschiedene Problemlösungsanforderungen zu identifizieren.</p> <p>... komplexe Probleme analysieren und in kleinere Einheiten untergliedern und Muster erkennen, um Lösungsansätze zu generalisieren.</p> <p>... (ggf. KI-unterstützt) Datenanalysen durchführen und die Ergebnisse kritisch analysieren, um Trends zu erkennen und Problemlösungen zu entwickeln.</p> <p>... Computational Thinking-Methoden und KI-gestützte Lösungen analysieren, um komplexe Daten effektiv zu interpretieren und nutzbare Informationen zu extrahieren.</p>	<p>... Umgangsformen im digitalen und analogen Raum miteinander vergleichen und Unterschiede identifizieren.</p> <p>... können verschiedene Formate zum Datenaustausch miteinander vergleichen.</p> <p>... digitale Werkzeuge zu Kollaborations- und Kommunikationszwecken gegenüberstellen und im Sinne der persönlichen Nützlichkeit kategorisieren.</p>	<p>... differenzieren, inwiefern sich verschiedene Medienarten für die jeweilige Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen eignen (Lernmodule, Videos, Texte).</p> <p>... verschiedene LMS-Tools vergleichen, um die am besten geeigneten für die eigene Studienorganisation auszuwählen.</p> <p>... die Effektivität von verschiedenen digitalen Prüfungsformaten und Plattformen analysieren.</p> <p>... die Interaktionsmöglichkeiten in verschiedenen virtuellen Plattformen bewerten.</p> <p>... die Eignung von KI-gestützten Lernsystemen, wie z. B. Smart Sparrow und DreamBox, für unterschiedliche Lerntypen beurteilen.</p>	<p>... erstellte Medienprodukte kritisch analysieren.</p> <p>... Präsentationen und Techniken gegenüberstellen und vergleichen.</p>	<p>... ihre eigene Mediennutzung kritisch analysieren und bei Bedarf Vorkehrungen zum Schutz der eigenen psychischen und physischen Gesundheit treffen.</p> <p>... ihre eigene Mediennutzung analysieren und reflektieren.</p> <p>... Leitfragen ethischer Problemstellungen (Folgen für Mensch und Umwelt; Transparenz; Reflexion des persönlichen Handelns) diskutieren.</p> <p>... die Herausforderungen und Risiken des selbstkritischen Umgangs mit Medien analysieren.</p> <p>... ethische Dilemmata analysieren, indem sie Beispiele für algorithmische Diskriminierung oder Datenschutzverletzungen untersuchen.</p> <p>... die Faktoren analysieren, die digitale Selbstfürsorge und Well-being beeinflussen.</p> <p>... die Auswirkungen von KI-Technologien auf digitale Mündigkeit analysieren, indem sie den Einfluss von personalisierten Empfehlungen auf die individuelle Autonomie untersuchen.</p>

<p>Stufe 5: Beurteilen</p>	<p>... evaluieren, inwiefern die gewählte Plattform für die jeweilige (berufsrelevante) Zielsetzung geeignet ist.</p>	<p>... die zentralen Vor- und Nachteile der Konzepte Big Data und Open Access reflektieren und beurteilen.</p> <p>... beurteilen, welche Formate zur Veröffentlichung von Daten unter Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Aspekte sinnvoll sind.</p> <p>... generative KI Tools und deren Funktionsweise kritisch beurteilen sowie Potenziale und Risiken reflektieren.</p>	<p>... begründen, welche MS-Software sich für welchen Einsatzzweck eignet.</p> <p>... KI-Anwendungen unter Beachtung rechtlicher Grundlagen und ethischer Abwägungen hinsichtlich des Einsatzes nach transparenten Kriterien beurteilen.</p> <p>... einschätzen, ob eine E-Mail / ein Download eine potentielle Gefahr darstellt und daraus Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einleiten.</p>	<p>... die durch KI-Anwendungen und digitalen Tools entwickelten Lösungen und Ergebnisse hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Qualität kritisch bewerten.</p> <p>... die Effektivität verschiedener digitaler Lösungsstrategien kritisch analysieren und bewerten.</p> <p>... die Effektivität und Effizienz von Suchinstrumenten und -strategien, einschließlich KI-gestützter Methoden, kritisch bewerten, um die an den besten geeigneten Strategien für bestimmte Informationsbedürfnisse zu bestimmen.</p> <p>... die Effizienz und Effektivität verschiedener Problemlösungsansätze im virtuellen Raum, einschließlich KI-gestützter Moderationsmethoden, bewerten und fundierte Entscheidungen über die besten Lösungen treffen.</p> <p>... Computational Thinking-Methoden und KI-gestützte Lösungen bewerten, um die Angemessenheit und Effizienz verschiedener Lösungsansätze für spezifische Probleme zu beurteilen.</p>	<p>... Umgangsformen im digitalen Raum bewerten und Verstöße begründen.</p> <p>... können verschiedene Formate zum Datenaustausch für unterschiedliche Einsatzzwecke begründen.</p> <p>... Werkzeuge zu Kollaborations- und Kommunikationszwecken beurteilen und für oder gegen die Nutzung argumentieren.</p>	<p>... ausgehend vom vorgegebenen Lehrmaterial ihres Kurses durch eigene Recherche zusätzliches Onlinematerial (z. B. YouTube, OER-Material) zum Lernen auswählen.</p> <p>... die Effektivität ihrer digitalen Studienorganisation kritisch beurteilen, indem sie ihre Studienleistungen und Zeiteffizienz analysieren.</p> <p>... die Interaktivität und den Lernfortschritt sowie ihre Lernergebnisse in ihrer virtuellen Lernumgebung bewerten.</p> <p>... die Anpassungsfähigkeit und Effektivität ihres KI-gestützten Lernprogramms bewerten.</p>	<p>... erstellte Medienprodukte beurteilen und dementsprechend anpassen.</p> <p>... eigens erstellte Präsentationen und Elemente für den Studienerfolg wählen und einfügen.</p>	<p>... ihren eigenen Medienkonsum sowie das persönliche Handeln um Netz beurteilen und kritisch hinterfragen.</p> <p>... ihr eigenes Verhalten in Bezug auf ethische Fragestellungen hinterfragen und Entscheidungen im digitalen Raum situativ moralisch angemessen treffen.</p> <p>... bewerten, wie effektiv der selbstkritische Umgang mit Medien in verschiedenen Kontexten ist.</p> <p>... die Angemessenheit verschiedener ethischer Leitlinien beurteilen.</p> <p>... die Effektivität von Strategien zur Verbesserung der digitalen Selbstfürsorge und des Well-beings bewerten.</p> <p>... die Wirksamkeit verschiedener Ansätze zur Förderung der digitalen Mündigkeit und des verantwortungsvollen Umgangs mit KI bewerten.</p>
<p>Stufe 6: Erschaffen</p>	<p>... Guidelines zur Erstellung professioneller Social Media Accounts zum Self-Marketing im beruflichen Kontext aus den eigenen Erfahrungen ableiten und mit anderen teilen.</p>	<p>... Richtlinien zur Nutzung generativer KI Tools für den persönlichen Gebrauch verfassen und mit anderen teilen.</p> <p>... Richtlinien im Kontext des Urheberrechts formulieren und mit anderen teilen.</p>	<p>... Strategien zum persönlichen Schutz vor Sicherheitsrisiken im Netz entwickeln und mit anderen teilen.</p> <p><i>In dieser Phase können berufsspezifische Besonderheiten und Abweichungen auftreten, da die curriculare Einbindung fachlicher Inhalte zu berücksichtigen ist. Studierende im Bereich der Informatik werden voraussichtlich während ihres Studiums IT-Anwendungen selbst programmieren und entwickeln. Dies hängt jedoch maßgeblich vom jeweiligen Studienfach ab.</i></p>	<p>... innovative Suchinstrumente oder Erweiterungen bestehender Instrumente, einschließlich KI-basierter Werkzeuge, entwerfen, die spezifischen Informationsbedürfnisse in ihrem Fachkontext gezielter adressieren.</p> <p>... neue und verbesserte Suchstrategien, einschließlich KI-gestützter Methoden, entwickeln, um komplexe Informationsprobleme effizienter zu lösen.</p> <p>... neue digitale Werkzeuge und Plattformen, einschließlich KI-basierter Werkzeuge, entwickeln oder anpassen, um spezifische Problemlösungsanforderungen im virtuellen Raum effektiver zu erfüllen.</p> <p>... innovative Lösungen für komplexe Probleme entwerfen, indem sie fortgeschrittene Computational Thinking-Fähigkeiten und KI-gestützte Methoden einsetzen, wie z. B. durch die Entwicklung neuer Algorithmen, die Kombination verschiedener Lösungsstrategien oder die Implementierung neuer Problemlösungsmodelle.</p>	<p>... Umgangsformen im digitalen Raum zusammenstellen und Richtlinien entwerfen.</p> <p>... digitale Kommunikations- und Kollaborationswerkzeuge zusammenstellen und anderen zur Verfügung stellen.</p>	<p>... eine virtuelle Lernumgebung konzipieren, die auf die Bedürfnisse einer bestimmten Lerngruppe zugeschnitten ist, z. B. mit angepassten Zugriffsrechten und speziellen Diskussionsforen.</p> <p>... ein KI-gestütztes Lernprogramm erstellen, das auf spezifische Lernziele abgestimmt ist, z. B. ein adaptives Mathematik-Tutorial für Studierende mit unterschiedlichen Kenntnisständen.</p> <p>... eine umfassende digitale Strategie für ihre Studienorganisation entwickeln, die mehrere Tools kombiniert, z. B. für Aufgabenmanagement und Terminkoordination.</p>	<p>... erstellte Medienprodukte organisieren und Richtlinien hierfür konzipieren.</p> <p>... Präsentationen bzw. Richtlinien für "gute" Präsentationen konstruieren und für andere zusammenstellen.</p>	<p>... Mechanismen und Strategien entwickeln, um ihre physische und psychische Gesundheit im digitalen Raum zu schützen. Diese können sie mit anderen teilen.</p> <p>... Regeln für ein verantwortungsvolles Miteinander im Netz ableiten.</p> <p>... für ausgewählte ethische Fragestellungen eigene Leitlinien konzipieren.</p> <p>... Strategien entwickeln, um den selbstkritischen Umgang mit Medien zu fördern, z. B. durch die Planung und Durchführung von Kampagnen zur Medienkompetenz mit Workshops und Informationsmaterialien.</p> <p>... Richtlinien für ethisches Verhalten in verschiedenen Kontexten erstellen, z. B. indem sie Vorschläge für die verantwortungsvolle Nutzung von Kundendaten erarbeiten.</p> <p>... einen Plan zur Förderung der digitalen Selbstfürsorge und des Well-beings entwickeln, indem sie ein Programm für Achtsamkeitsübungen und digitale Detox-Zeiten entwerfen.</p> <p>... Vorschläge zur Verbesserung der digitalen Mündigkeit im Zusammenhang mit KI machen, indem sie Leitlinien für die transparente Nutzung von KI in sozialen Medien erstellen.</p>